

Laufschuhe mit einem guten Sohlenprofil und einer stabilen Fersenkappe sind auf dieser Strecke die richtige Wahl.

Da die Steine des Flussbetts rutschig sein können, empfiehlt sich auch ein Wanderstock, um im Zweifelsfall die Balance zu halten. Neben Trinkwasser sollte man außerdem die richtige Bekleidung dabei haben. Besonders während der Morgenstunden ist es in den Narrows so kalt, dass sogar Handschuhe und Mütze zur Ausrüstung gehören sollten.

Natürlich verändern sich die Wegbedingungen mit der Jahreszeit. Während der Wintermonate sinken die Wassertemperaturen so weit, dass ein Neoprenanzug notwendig wird und während der Schneeschmelze zwischen März und Mai bleibt die Strecke ganz geschlossen. Der Wasserpegel steigt in dieser Zeit so rasant an, dass der Weg nicht begehbar ist. Aber auch während der anderen Monate sollte man immer mit der Möglichkeit eines plötzlichen Hochwassers rechnen und vor der Wanderung den aktuellen Wetterbericht studieren.

Ansonsten gibt es auf der beeindruckenden Top-Down-Strecke keine nennenswerten Schwierigkeiten. Wanderer ohne jegliche Erfahrung werden hier eine ebenso schöne Zeit haben wie hartgesottene Profis. Richtiges Schuhwerk und die Fähigkeit, für ein oder zwei Tage mit nassen Füßen leben zu können, sind die

Spätestens an der Einmündung des Deep Creek wird das Wasser tief und die terrakottafarbenen Sandsteinwände der Schlucht ragen auf über 400 m steil hinauf.

einzigsten Voraussetzungen, um hier Spaß zu haben. Um den Besuch im Zion-National Park abzurunden, empfiehlt es sich, noch einen weiteren Tag dranzuhängen, um den steilen, 454 m hohen Angels Landing zu besteigen. Oben angekommen wird man mit einer wirklich spektakulären Aussicht belohnt.

↓ Wanderung in unebenem und rutschigem Gelände



WISSENSWERTES

START/ZIEL

- 📍 Chamberlains Ranch
- 📍 Temple of Sinawava

SAISON

Juni bis Oktober

BEDINGUNGEN

Die Wanderung führt hauptsächlich durch Wasser unterschiedlicher Tiefe. Vom Hochsommer bis in den frühen Herbst können Sturzfluten auftreten.

HINWEIS

Es bedarf Genehmigungen, die man im Voraus besorgen sollte.

TIPPS & TRICKS

OPTIONALE ROUTE Wer dem kompletten Abstieg zur Chamberlains Ranch eine kürzere Wanderung vorzieht, kann den Shuttle Bus zum Temple of Sinawava nehmen und von dort nach Big Springs und zurück wandern. Auf dem 16 km langen Rundweg, für den man keine Genehmigung braucht, kann man den spektakulärsten Teil der Schlucht sehen.



HINTERGRUNDWISSEN

LAND DER CANYONS Der Zion-Nationalpark erstreckt sich über drei Counties in Utah und wartet mit Hochplateaus, einem Labyrinth tiefer Sandsteinschluchten und Navajo-Sandsteinklippen auf, deren dicke Schichten auf uralte Sanddünen schließen lassen. Die Gegend ist seit ca. 10.000 Jahren von Menschen bewohnt und es gibt entsprechend viele archäologische Stätten im ganzen Park. In dem Schutzgebiet leben Vögel wie Wanderfalken und Breitschwanzkolibris, Säugetiere wie Maultierhirsche oder scheue Pumas und Amphibien wie die Woodhouse-Kröte.

FLORA & FAUNA

GRÜNE WÄNDE Besonders berühmt sind die „hängenden Gärten“ des Nationalparks – Pflanzen, die an den Stellen wachsen, an denen Wasser aus dem Sandstein rinnt. Diese grünen Flächen bestehen aus Moosen, Farnen, Wildblumen und wachsen meist nahe der Flussoberfläche.

